

Hausstand zu gründen. Der Bauausschuß wird für Samstag, den 30. Mai zu einer Begehung der Schulhäuser und des Pfarrhofes einberufen.

- d) Der Gemeindevorstand und Kirchenrat werden zur Beratung des Pfarrhofumbaus demnächst zu einer Aussprache eingeladen.
- e) Wiederum steht der Bau einer zentralen Sennerei für Hittisau-Bolgenach zur Debatte. Noch ist die Kammer zur Unterstützung des Projekts bereit. Die Alpmilch aus Balderschwang kann von keiner Sennerei im Ort allein verarbeitet werden, was das Transportproblem erschwert. Es ist zu befürchten, daß diese nach Lingenau geliefert wird.
- f) Gemeindevertreter Konrad Hagspiel wird zur Einberufung des Überprüfungsausschusses bestimmt.
- g) der Fischereiausschuß wird für Sonntag, den 31. Mai, 10.30 Uhr zu einer Sitzung einberufen.

Schluß der Sitzung um 24<sup>0</sup> Uhr.

*Elmar Huber*

*Bilgeri*

### V e r h ä n d l u n g s s c h r i f t

---

über die, am Samstag, den 13. Juni 1970 um 20.30 Uhr abgehaltene 3. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesende: Bgm. Anton Bilgeri, die Gemeinderäte Elmar Huber, Josef Hagspiel, Erwin Eberle und Othmar Reidel, die Gemeindevertreter Ignaz Bartenstein, Herbert Bilgeri, Oskar Eberle, Anton Faist, Xaver Gerbis, Hermann Hagspiel, Ludwig Hagspiel; Konrad Hagspiel, Alfred Lässer, Otto Lipburger, Helmut Neyer, Albert Schelling, Alfons Sutterluti und fünf Ersatzleute und Zuhörer.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung.
2. Verlesung der Niederschrift der letzten Sitzung.
3. Stellungnahme in Bezug Firma Dietrich.
4. Bericht des Bürgermeisters und der Obmänner der Unterausschüsse.
5. Stellungnahme zu einem Baukostenzuschuß.
6. Bestellung eines Standesbeamten und - Stellvertreters.
7. Vermietung der Wohnung im Feuerwehrgerätehaus.
8. Allfälliges.
9. Personalangelegenheiten - vertraulich.

1. Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter, Ersatzmänner und Zuhörer und stellt Vollzähligkeit und Beschlußfähigkeit fest.
2. Die Niederschrift der Sitzung vom 27. Mai 1970 wird verlesen und ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
3. Der Bürgermeister berichtet über den Gang der Verhandlungen betreffs eines Baugrundes für den Betrieb Dietrich. Der vorgesehene Bauplatz in der Mühle wurde mit Herrn Dietrich und Gattin besichtigt und schien zunächst deren Gefallen zu finden. Noch am selben Nachmittage zog Fabrikant Dietrich Herrn Dr. Jenny vom Arbeitsamt als Berater hinzu, besichtigte mit ihm den Platz und äußerte anschließend Bedenken wegen der Lage des Grundstückes. Besonders Dr. Jenny erschien der Platz zu abgelegen, zu schattig, vorallem für ein Wohnhaus geradezu unzumutbar. Obwohl mit der Besitzerin über den Kaufpreis Einigung erzielt, für die Zufahrt vom Landesstraßenbauamt und der Güterweggemeinschaft Mühle-Rainerau die Zustimmung gegeben wurden, blieben die Verhandlungen ergebnislos. Es mußte nach einem anderen Grund Ausschau gehalten werden. Letzten Mittwoch erschien Herr Dietrich mit Dr. Jenny überraschend wieder, um sich über neue Möglichkeiten zu erkundigen, wobei Herr Jenny erklärte, daß der Grund in der Mühle nicht mehr zur Debatte stünde. Die Herrn wurden nun vom Verhandlungskomitee zur Liegenschaft der Familie Obermüller geführt. Dabei wurde eindringlich auf die Schwierigkeiten und Nachteile verwiesen, die dem Bau hier entgegenstünden. Trotzdem wurde versucht, mit den Besitzern telefonisch in Verbindung zu treten, um zu erfahren, ob diese zum seinerzeit genannten Preis zum Verkauf gewillt wären. Dabei zeigte sich, daß nun ein bedeutend höherer Preis gefordert wird. Inzwischen haben sich der Bürgermeister und Gemeindevertreter Albert Schelling um andere Plätze bemüht, wenn gleich ein Gerücht laut wurde, der Betrieb käme nach Lingenau. Albert Schelling berichtete über seine Bemühungen und machte mehrere Ersatzgründe namhaft, die zu tragbaren Preisen verkäuflich und was Lage und Baureife anbelangt auch entsprechen sollten. Nach längerer Debatte wurde beschlossen:
  - a) Für den Fall, daß Herr Dietrich sich doch noch für den Grund in der Mühle entscheiden kann, würde die Gemeinde einem Höchstbeitrag von S 450.000,-- zum Kaufpreis leisten.
  - b) Als Ersatzgrund wird ein Areal des Josef Dorner in Brand angeboten.Herr Dietrich hatte schon früher Vertreter der Gemeinde zur Besichtigung seines Betriebes in Jestetten eingeladen. Dieser Besuch wird auf Dienstag, den 16. Juni 1970 vereinbart und soll zu einer klärenden offenen Aussprache mit Herrn Dietrich genutzt werden. Zu den Verhandlungen werden der Bürgermeister und die Herrn Josef Hagspiel, Othmar Reidel, Erwin Eberle, Konrad Hagspiel und Albert Schelling nach Jestetten fahren.
4. Für den Bau einer neuen Postgarage hat Werner Graninger einen Kostenvoranschlag über S 243.000,-- vorgelegt und die Gemeinde um einen Baukostenzuschuß ersucht. Die

Gemeindevertretung sah sich im Hinblick auf die angespannte Finanzlage nicht in der Lage, für dieses private Bauvorhaben einen Beitrag zu leisten.

5. Der Bürgermeister berichtet über das Ergebnis der Tbc- und Bang-Kontrollimpfung der Rinder: In 10 Beständen ist eine Nachimpfung erforderlich.

Die Skilift K.G. Burtscher hat sich entschlossen, am Osthang des Roten Berges zum Waldeck einen Übungslift zu erstellen.

Vor Baubeginn soll der Hang planiert werden. Mit dem Grundeigentümer stehen die Abloseverhandlungen vor dem Abschluß.

Bei einer Tagung der Bürgermeister in der Bezirkshauptmannschaft wurde das Kollegium der Mitglieder des Bezirksschulrates neu bestellt.

Als Vertreter der Bürgermeister wurde Bgm. Alfons Fehr, Lingenau, gewählt. Bezirksschulinspektor Helböck hielt ein wegweisendes Referat über die Lage des

Pflichtschulwesens im Bezirk.

Der Fischereiausschuß hat sich konstituiert. Als Obmann wurde GV. Otto Lipburger gewählt. Noch vor Schluß der letzten

Legislaturperiode wurde das Fischereirevier Lecknersee an Herrn Anton Neyer verpachtet. Für die Fischerkarten wurden

folgende Preise festgesetzt:

Jahreskarte S 400,-  
Saisonkarte S 180,-  
Tageskarte S 60,-

Als Obmann des Sport- und Kulturausschusses wurde GV. Herbert Bilgeri gewählt.

Für die Anlage und Führung einer Gemeindechronik konnte Ernst Rüdiger gewonnen werden.

Der Bauausschuß hat anlässlich einer Begehung den Pfarrhof, die Totenkapelle und die Schulhäuser Hittisau und Bolgenach

besichtigt. Für den Pfarrhofumbau leistet die Gemeinde lt. Voranschlag einen Beitrag von S 200.000,-. Auf dem Dach

der Totenkapelle soll ein Schneerechen angebracht werden. Mit den Instandsetzungsarbeiten der Schulleiterwohnung in

Bolgenach wurde begonnen.

Die Vergabe des Kioskes im Schwimmbad für die Saison 1970 an Ehrentraud Höfle gegen einen Pacht von 7 % des Umsatzes

wurde nach Besprechung des Pachtvertrages einstimmig genehmigt.

Mit Frau Katharina Hagspiel wurde die Erweiterung der Liegewiese um ca. 13 a gegen einen Jahrespacht von S 1.300,- vereinbart und von der Gemeindevertretung genehmigt.

Für die Gendarmerie- und Zollwachbeamten werden wie bisher Saisonkarten zum halben Preis abgegeben.

Die "Lebenshilfe" Interessengemeinschaft für Behinderte dankte in einem Schreiben für die in der Gemeinde durchgeführte Haussammlung und bestätigte den Erhalt des Sammelergebnisses von S 2.831,-.

Die Fremdenmeldungen im Vergleich zum Vorjahr für den Monat

Mai zeigen folgendes Bild:

Mai 1969 450 Personen mit 2.536 Nächtigungen,

Mai 1970 631 Personen mit 2.464 Nächtigungen.

Herr Raid sprach wegen der Instandsetzung des Eisenzaunes auf dem Kirchplatz vor. Der Zaun steht schief, da die Fundamentmauern nachgeben. Er wird geschweißt und ausgerichtet.

6. Zum Standesbeamten wird Dir. Elmar Huber und zu seinem Stellvertreter Bgm. Anton Bilgeri bestellt.
7. Die Wohnung im Feuerwehrgerätehaus wird an Gend. Insp. Walter Fink vermietet. Der Entwurf des Mietvertrages wurde behandelt, in einigen Punkten ergänzt und der Vermietung zugestimmt.
8. Die Alphütte auf der Glockenplatte wurde im Winter durch die Schneelast eingedrückt. Der Kostenvoranschlag für den Wiederaufbau beläuft sich auf ca. 200.000,- S. Vorschläge zur Lösung des Problems wurden aufgezeigt, die Entscheidung obliegt dem Kirchenrat.
9. Wie vom Geschäftsführer des Verkehrsvereins Bregenzwald Herrn Behmann mitgeteilt wurde, besucht eine Journalistengruppe am 12. Juli d.J. anlässlich einer Rundfahrt unsern Ort.

9. Vertraulichkeit... (faded text)

Schluß der Sitzung um 0,30 Uhr.

(faded text) *Elmar Huber* *Bilgeri*

Im Namen der Gemeindevertretung...  
Verhandlungsschrift

über die am Dienstag, den 7. Juli 1970 um 20.30 Uhr abgehaltene 4. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesende: Bgm. Anton Bilgeri, die Gemeinderäte Elmar Huber, Josef Hagspiel, Erwin Eberle und Othmar Rädlel, die Gemeindevertreter Ignaz Bartenstein, Herbert Bilgeri, Oskar Eberle Xaver Gerbis, Hermann Hagspiel, Konrad Hagspiel, Alfred Lässer, Otto Lipburger, Helmut Neyer, Albert Schelling, Alfons Sutterlütli und die Ersatzmänner Gerard Hagspiel, Jodok Nenning und Max Moosbrugger.

Entschuldigte: die Gemeindevertreter Anton Faist und NR. Ludwig Hagspiel.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung.
2. Verlesung und Genehmigung der letzten Niederschrift.
3. Bewilligung von Abstandsnachsichten.
4. Stellungnahme zu Bauangelegenheiten.